

Dienstag
1.
Februar

32. Tag des Jahres
333 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 5

08:06 Uhr 07:05 Uhr
17:13 Uhr 15:43 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Erziehung

Dass Hundemädchen Emma noch lernfähig ist, hat es Herrchen bewiesen. Nie hat es so aufmerksam jede seiner Bewegungen beobachtet wie beim Training auf dem Hundepplatz: Dort hat er nämlich jedes Wohlverhalten, das Emma von sich aus an den Tag legte, mit leckeren Brocken belohnt. Dass sie fix begreift, zeigt sie auch Frauchen: Denn das Häppchen gibt es auch von ihr nur dann, wenn Emma freiwillig auf jedes Drängeln verzichtet. Auch bei weich gekochten Frühstückseiern.

Nur ein Problem lässt die verfressene Lady die Stirn runzeln: Wie soll sie Herrchen und Frauchen an ihren Hunger erinnern, wenn sie gleichzeitig alles tun muss, um vergessen zu lassen, dass es überhaupt einen Hund in der Küche gibt?

Klaudia Genuit-Thiessen

Diebe reißen Kupferrohre ab

Sennestadt (peb). Nicht einmal vor einem Kirchengebäude machen Metalldiebe Halt. Diesmal war es die Sennestädter Kreuzkirche, die von Dieben heimgesucht wurde. Wie erst jetzt durchsickerte, haben Unbekannte bereits vor zwei Wochen, am 15. oder 16. Januar, zwei Regenrohre aus Kupfer von der Fassade der Kirche gerissen. Nach Angaben der Polizei hatten die Diebe jeweils das untere Drittel der beiden Fallrohre gewaltsam entfernt. Die evangelische Kirchengemeinde hat nun Anzeige erstattet. Hinweise auf die Täter nimmt die Polizei entgegen, ☎ 05 21/54 50.

Einer geht durch die Stadt

... und beobachtet, wie sich eine Krähe über die Reste einer Pizza hermacht, die samt Pappschachtel mitten auf der Benatzkystraße gelandet ist. Dem Vogel mag's vielleicht schmecken, als art-typisches Futter wird die Pizza im Tierlexikon wohl nicht auftauchen, denkt ...
EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Brackwede

Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 42 17 10
Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 5 8 58
Fax 05 21 / 5 854 80

Lokalredaktion Brackwede

Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld

Matthias Band 05 21 / 9 42 17 18
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
Peter Bollig 05 21 / 9 42 17 19
Fax 05 21 / 9 42 17 51
brackwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport-Redaktion

Arndt Wienböcker 0521 / 58 52 43
Jörg Manthey 0521 / 58 53 22
Franz Braun 0521 / 58 54 75
Fax 0521 / 58 55 66
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Eigener Gemüsegarten für eine Saison

Der Hof Wißbrock und die Firma »Meine Ernte« vermieten fertig bepflanzte Ackerparzellen an Hobbygärtner

Von Markus Poch
(Text und Foto)

Senne (WB). Was schmeckt besser als frisches Gemüse aus eigener Ernte? Wer schon lange mit einem schönen Gemüsebeet liebäugelt, dafür aber keine Fläche besitzt, davon auch keine Ahnung hat und zudem nicht die Lust, gleich einen Schrebergarten zu pachten, der kann sich über eine neue Option freuen: Jetzt gibt es den vom Fachmann bereits bepflanzten Gemüsegarten für eine Saison.

Inspiziert von der Bonner Zwei-Frauen-Firma »Meine Ernte« und deren neuartiger Geschäftsidee, haben sich der Senner Landwirt Siegfried Wißbrock und seine Frau Heike auf das Experiment eingelassen. Sie bauen sonst Erdbeeren und Spargel an sowie Futtergetreide zur eigenen Schweinemast. Erstmals 2011 und exklusiv in Bielefeld vermieten sie nun kleine Parzellen einer 1,5 Hektar (15 000 Quadratmeter) großen Ackerfläche an Menschen, die Spaß bei der Arbeit im »eigenen Garten« haben und sich darüber hinaus gesund ernähren wollen.

Erhältlich sind kleinere Ackerstücke entlang der Senner Straße zu 45 Quadratmetern und größere zu 85. Der Clou an der Sache: Der Boden ist, wenn die Gärtchen Anfang Mai zur Sommerbetreuung an ihre Mieter übergeben werden, bereits gepflanzt und zwar mit mehr als 20 Gemüsesorten: Kartoffeln, Möhren, Radieschen, Rote Beete, Spinat, Weißkohl, Zwiebeln, Kürbisse und vieles mehr will Siegfried Wißbrock zuvor in langen, schmalen Reihen anpflanzen beziehungsweise säen – dazu eine Auswahl an Kräutern und Blumen. Die Parzellen werden anschließend quer zur Saatrichtung abgeteilt, so dass jeder Mieter tatsächlich von jedem Gemüse etwas abbekommt. Der

»Vor Ort finden die Hobbygärtner alles, was sie brauchen.«

Wanda Ganders,
»Meine Ernte«

mit Fahrrad oder Bus kommen – vor Ort finden sie alles, was sie brauchen. Natürlich auch einen Wassertank«, sagt die 29-Jährige. »Mitzubringen sind eigentlich nur die persönliche Gartenkleidung und hinterher ein großer Korb, um die reiche Ernte nach Hause zu bringen.« Der tatsächliche Ernte-

erfolg hängt davon ab, wie sorgfältig sich der jeweilige Mieter um die Bewässerung und das Unkrautjäten auf seinem Terrain kümmert. Doch auch in dieser Hinsicht ist vorgesorgt: Der Garten-Festpreis

schließt laut Wanda Ganders eine intensive Vorab-Beratung mit ein – zum Beispiel für junge Familien aus der Stadt, die keinerlei Erfahrung mit der Gartenarbeit haben«, erklärt die Betriebswirtin. »Außer-

dem versenden wir wöchentlich aktuelle E-Mail-Informationen zu Themen wie »Was ist gerade reif?«, »Welche Gerichte mache ich aus welchem Gemüse?« oder »Was kann ich nachpflanzen?« Darü-

ber hinaus soll es nach Absprache Gärtner-Sprechstunden mit den Wißbrocks vor Ort geben. Siegfried Wißbrock verspricht sich von der Neu-Nutzung seiner Ackerfläche zunächst kein besonders fettes Zubrot. Er hofft aber auf eine Bewusstseinsveränderung bei den Mietern: »Die Wertschätzung für Nahrungsmittel ist heute leider oft sehr gering«, sagt er. »Vielleicht erfolgt ein Umdenken, wenn der eine oder andere einen schönen Teller voller eigener Kartoffeln vor sich hat.«

Das Saisonende bestimmt übrigens »Väterchen Frost«. Anschließend werden die Pflanzenrückstände umgepflügt, und die nächste Saison kann kommen.



Der Senner Landwirt Siegfried Wißbrock und seine Frau Heike (rechts) beteiligen sich an einem für Bielefeld neuen Ackerbau-Projekt: In

Kooperation mit Wanda Ganders (links) von der Bonner Firma »meine ernte« vermieten sie kleine, bepflanzte Parzellen an Hobbygärtner.

Die Idee und der Weg zu den Kartoffeln

Hinter der Firma »Meine Ernte« stecken die beiden Bonner Betriebswirtinnen Wanda Ganders (30) und Natalie Kirchbauer (29). 2009 begannen sie damit, Landwirte für die Idee zu begeistern, fertig bepflanzte Ackerfläche in kleinen Parzellen an Privatleute zu vermieten.

2010 machten in Bonn, Aachen, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt und Wiesbaden 250 Hobby-Gärtner mit. Jetzt läuft die Kundenwerbung für Berlin, Pots-

dam, Hannover, Münster, Leverkusen, Bochum – und Bielefeld.

Dazu gibt es bei den Wißbrocks, Senner Straße 211, zwei kostenlose Informationsgespräche: am 10. Februar um 19 Uhr sowie am 27. März um 15 Uhr. Mietanfragen nimmt »Meine Ernte« unter ☎ 0228 / 28 61 71 19 oder über das Internet entgegen. 8 der für Bielefeld angepeilten 40 bis 50 Parzellen sind bereits vergeben.

@ www.meine-ernte.de

Thron-Nachfolger stehen vor schwerem Erbe

Theatergruppe der Johannes-Kirchengemeinde lädt zur Uraufführung

Quelle (WB). »Es lebe der König« heißt das vierte Bühnenstück der Theatergruppe der Queller Johannes-Kirchengemeinde. An diesem Freitag, 4. Februar, wird es um 19 Uhr im Gemeindehaus an der Georgstraße 19 uraufgeführt.

Eine weitere Vorstellung ist dort für Sonntag, 6. Februar, um 16 Uhr geplant. Der Queller Autor Friedrich M. Rueß hat sich wiederum einem alttestamentarischen Stoff (2. Samuel 13 - 19) zugewandt und ihn in Eigeninterpretation zu einem Drama verarbeitet.

»Es lebe der König« ist die Geschichte des alt gewordenen Königs David und der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Es kommt zum Streit der Söhne, zu Vergewaltigung, Putsch und Mord. Das Stück zeigt die Entwicklung in den Reaktionen der Königsfrauen, die für ihre Söhne Partei ergreifen. Es soll auch die Probleme der zwischen den Loyalitäten hin- und hergerissenen Königsberater verdeutlichen. Im krassen Gegensatz zu all diesen sehr emotionalen Szenen stehen die Gespräche, die Salomo mit seinem Erzieher Nathan führt. Wird es gelingen,

das schwere Erbe anzutreten? Nach monatelangen Vorbereitungen will die Queller Theatergruppe nun zeigen, dass sich ihre Arbeit gelohnt hat. An der Umsetzung auf der Bühne wirken mit Ralph Klimt, Ann-Sophie Ludwig, Romy Brinkmann, Christine Hahn, Elken Dreier, Ulla Winkelmann, Marco Erdmann und Carsten Ledwa. Hinter den Kulissen helfen Elke Börding, Karin Bergmann, Rolf Strathkötter, Hanne Todenhöfer, Ulla Winkelmann, Gerd Sandweg und Trude Hausmann.

Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird jedoch gebeten.



Zeitsprung zurück ins alte Testament: die Laien-Darsteller (von links) Marco Erdmann, Ulla Winkelmann, Ann-Sophie Ludwig, Ralph Klimt, Romy Brinkmann, Christine Hahn und Elken Dreier während der Probe.



35 Feuerwehrleute im Einsatz: In der Nacht zu Montag hat bei MM Graphia in der Farbmischanlage des Verpackungsherstellers ein technischer Defekt einen Brand ausgelöst. Foto: Hans-Werner Büscher

Stichflammen bei Graphia

Feuer verursacht 20 000 Euro Sachschaden

Brackwede (mp). Einem gut funktionierenden Brandschutz und der Bielefelder Feuerwehr verdankt der Brackweder Verpackungshersteller MM Graphia den relativ geringen Sachschaden bei einem Feuer in der Farbmischanlage.

In dem 20 Quadratmeter großen Raum hatten sich in der Nacht zu Montag um kurz nach 2 Uhr mehrere Stichflammen gebildet. Nach Angaben der Feuerwehr sprang die automatische Löschanlage jedoch sofort an und dämmte das Feuer mit Kohlendioxid stark ein. 35 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Löschanlagen Brackwede und Kupferhammer konnten den Brand anschließend innerhalb weniger Minuten unter ihre Kontrolle brin-

gen. Das Belüften der verrauchten und vergasteten Räumlichkeiten mit Überdrucklüftern dauerte laut Einsatzleiter Gordon Majewski rund zwei Stunden.

Nach Schätzung der Feuerwehr beläuft sich der Gesamtschaden an Maschinen und Gebäuden auf rund 20 000 Euro. »Der Brand blieb auf den Entstehungsbereich begrenzt«, sagte Majewski. »Alle angrenzenden Räume wurden verschont.« Von den etwa 15 zu dieser Zeit im Gefahrenbereich arbeitenden Personen sei niemand zu Schaden gekommen.

Laut Krunoslav Udovicic, Abteilungsleiter Tiefdruck bei MM Graphia, sei es wegen des Feuers, der Belüftungsarbeiten und der polizeilichen Ermittlungen zu einem Mehrstündigen Produktionsausfall gekommen. Die Polizei spricht von einem technischen Defekt als Brandursache.